

**Protokoll der 9. Sitzung der
Gemeindevertretung Waldems
vom Mittwoch, dem 07.06.2017 um 19:30 Uhr
in der Emstalhalle Wüstems**

Anwesend:

01. Raoul Nägele	15. Tanja Pfenning (ab Top 6)	
02. Joachim Nickel	16. Franziska Moog	
03. Kai Volkmar	17. Norbert Schwenk	
04. Jörg Kotitschke	18. Helmut Schmid	
05. Manfred Liebchen	19. Angela Krieger-Blößer	
06. Julia Hies	20. Heinz Grußbach	<u>Entschuldigt:</u>
07. Matthias Hedwig	21. Helmut Volkmar	René Leichtfuß
08. Julia Heilhecker	22. Karl-Heinz Harpf	Roland Lederer
09. Klaus-Dieter Humm		Markus Dambeck
10. Reiner Schultheis		Mustafa Dönmez
11. Friedhelm Conradi		Marianne Kristandt
12. Stefan Moog		
13. Ilona Eder		
14. Dr. Edmund Nickel		

somit anwesend: 21, ab Top 6 22

anwesend vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Markus Hies
Beigeordneter Titus Mertens
Beigeordneter Norbert Hönge
Beigeordneter Michael Kromer

entschuldigt:

1. Beigeordneter Bernd Heilhecker
Beigeordneter Rolf Meister

anwesend von der Gemeindeverwaltung:

Brigitte Hörning
Günter Krieger
Fritz Flören

„Idsteiner Zeitung“, Frau Mink

sowie 2 Zuschauer

Waldems, den 07.06.2017

Zu der auf heute um 19:30 Uhr anberaumten 9. Sitzung der Gemeindevertretung sind die Mitglieder am 29.05.2017 – also mindestens 3 Tage vorher – unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung sowie unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden. Das Gremium war

mehrheitlich erschienen, sodass der Vorsitzende Raoul Nägele die Beschlussfähigkeit feststellen konnte. Er stellte fest, dass Einsprüche gegen die Einladung und die Tagesordnung nicht vorgebracht wurden.

Die Tagesordnung wurde – unter Protokollführung der Verwaltungsbediensteten Brigitte Hörning – wie folgt abgewickelt:

Tagesordnung:

Punkt 1 Betr.: Genehmigung und Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2017 wurde mit 21 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

Punkt 2 Betr.: Anfragen gemäß § 28 Abs. 2 der Geschäftsordnung
für die Gemeindevertretung

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 3 Betr.: Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Herr Bürgermeister Hies berichtete wie folgt:

Wasserversorgung

Durch die Ausübung des Vorkaufsrechtes der Gemeinde Waldems konnte in der Gemarkung Steinfischbach in der Wasserschutzzone 2 des Brunnens Hettenbach ein Grundstück von 4.117 qm zu einem Preis von 2.200 Euro erworben werden.

Abwasser

Die Gebührenkalkulation 2018/19 wurde an die Fa. Allevo zu einem Angebotspreis von 3.600 Euro vergeben.

Die Kanalsanierung in geschlossene Bauweise im OT Steinfischbach in der Industriestraße wurde an die Firma Kanaltechnik GmbH in Karlstein zu einem Angebotspreis von 22.000 Euro vergeben.

Baugebiet Turnhallenweg, Esch

Die Vermessungsleistungen wurden an das Büro Sell in Bad Camberg zu einem Angebotspreis von 16.990 Euro vergeben.

Die Planung der Erschließung (Erweiterung) der Grundstücke in der Kirchgasse wurde an das Büro Lang zu einem Angebotspreis von 4.340 Euro vergeben.

U3-Anbau Kiga-Esch Vergaben von Gewerken

Die notwendige Hangsicherung wurde an die Fa. Bialas zu einem Preis von ca. 7.500 Euro, die Auftragserweiterung Fenster+Türen an die Fa. Kopp zu einem Angebotspreis von 4.000 Euro vergeben.

Anbau Feuerwehrrgerätehaus/DGH Niederems

Die Vergabe folgender Arbeiten ist hier erfolgt:

- Erdarbeiten; Fa. Muth, Selters zu einem Angebotspreis von 32.800 Euro
- Rohbau; Fa. Bialas zu einem Angebotspreis von 119.000 Euro
- Putz etc., Fa. Orth, Seck zu einem Angebotspreis von 45.000 Euro
- Estrich, YILDIZ, Heuchelheim zu einem Angebotspreis von 16.800 Euro
- Schreiner/Tischler, H+J Guckes zu einem Angebotspreis von 15.200 Euro

- Metallbau, Fa. Rosstäuscher, Diez zu einem Angebotspreis von 50.000 Euro
- Heizung +Sanitär, Fa. Holzinger zu einem Angebotspreis von 9.600 Euro
- Gerüstarbeiten, Fa. Bialas zu einem Angebotspreis von 6.600 Euro
- Klempner+Dachdecker, Fa. Greulich, Villmar zu einem Angebotspreis von 17.100 Euro
- Elektroarbeiten, der Materialeinkauf erfolgt bei der Fa. Sonepar zu einem Preis von 5.640 Euro, die Installation erfolgt durch die FF Niederems in Eigenleistung
- Fliesenarbeiten, Fa. Erwe zu einem Angebotspreis von 25.600 Euro
- Schaffung zweiter Rettungsweg Versammlungsraum, Metallbau zu einem Preis von 17.900 Euro

Liegenschaften

Der TV Bermbach erhielt einen Zuschuss für Austausch der Hallenbeleuchtung durch LED in Höhe von 4.500 Euro.

Für den Spielplatz Steinfischbach wurden Spielgeräte zu einem Preis von 3.500 Euro gekauft.

Die Errichtung eines Zaunes am Spielplatz Steinfischbach wurde an die Fa. Krumme zu einem Angebotspreis von 2.370 Euro vergeben.

Die Einrichtung eines zusätzlichen Büroraums im Rathaus wird 10.000 Euro, die

Einrichtung eines zentralen Druckerstandortes im 1.OG des Rathauses 4.800 Euro kosten.

Die Teilerneuerung des Bodenbelages im Kiga Steinfischbach in der Bäregruppe wurde an die Fa. Raum und Farbe in Bad Camberg zu einem Angebotspreis von 5.790 Euro vergeben.

KIP (Kommunales Investitionsprogramm)

Folgende Leistungen wurden vergeben:

- Heizanlage+Schornstein Bauhof-Altbau an die Fa. Heilhecker zu einem Angebotspreis von 8.500 Euro
- Heizanlage+Schornstein Kulturhalle Stfb, Versammlungsraum an die Fa. Holzinger zu einem Angebotspreis von 9.600 Euro
- Lüftung- und Heizungsanlage Turnhalle Stfb. an die Fa. Holzinger zu einem Angebotspreis von 14.100 Euro
- Fensterelemente Turnhalle Stfb. an die Fa. Lotz zu einem Angebotspreis von 6.300 Euro
- Fensterelemente Halle DGH Esch an die Fa. Kevin Guckes zu einem Angebotspreis von 77.000 Euro
- Fensterelemente Duschen etc. DGH Esch an die Fa. Kevin Guckes zu einem Angebotspreis von 5.940 Euro

Die Umsetzung der Maßnahmen wird aktuell abgestimmt, mehrheitlich wird sie in den Sommerferien oder direkt im Anschluss erfolgen, die Maßnahmen im DGH Esch erfolgen nach den Sommerferienspielen.

Asyl

Die Wohnung auf der Tenne wurde zum 01.04.2017 zurückgegeben.

Weitere Wohnungen wurden in Form von Miet- oder Untermietverhältnissen an anerkannte Flüchtlinge vermietet.

Eine Ergänzungsvereinbarung für die Fortentwicklung der Unterbringung wurde mit dem RTK durch die Kommunen ausgehandelt und wird demnächst im GVO beraten.

Bauhof

Die Ersatzanschaffung eines Bodenverdichtungsgerätes erfolgte bei der Fa. Bomag zu einem Angebotspreis von 1.950 Euro.

Die Anschaffung einer Rüttelplatte für die Wegeunterhaltung erfolgte bei der Fa. Bobcat zu einem Angebotspreis von 8.800 Euro.

Straßenunterhaltung

Die Rissessanierung in Straßen in einer Länge von 5000 m wurde an die Fa. VSI zu einem Angebotspreis von 7.950 Euro vergeben.

Die Vergabe der Instandhaltung von Gehwegen und Kleinflächen im Mini-Mix-Verfahren erfolgte an die Fa. VSI zu einem Angebotspreis von 7.385 Euro.

Verlegung Schlabach in Esch

Hier konnte der Erwerb eines Grundstückes durch einen Tausch erfolgen.

Kinosommer

Die diesjährige Veranstaltung des Kinosommers findet am 18.08.2017 in Wüstem anlässlich des Jubiläums 60 Jahre Jugendfeuerwehr Wüstem statt. Bei schlechtem Wetter wird in die Emstalhalle ausgewichen.

Katastrophenschutz

Die Beschaffung eines Stromerzeugers bei der Fa. Weinhold zu einem Angebotspreis von 6.330 Euro wurde beschlossen.

Der Rollcontainer und das Zubehör werden durch die Feuerwehr Bermbach beschafft.

Personal

Frau Kübler-Bautz (Erzieherin) wird in der Kita Bermbach ab 01.07.2017 mit 39 Std./Vollzeit eingestellt (Ersatz für eine krankheitsbedingte Versetzung).

Frau Lehnert (Erzieherin) wird in der Kita Esch ab 01.07.2017 mit 35 Std. eingestellt (Krippe).

Frau Danae-Krone (Erzieherin) wird in der Kita Bermbach ab 01.07.2017 mit 25 Std. eingestellt (Ersatz für eine Mitarbeiterin, die in die Bereitschaftspflege wechselt).

Frau Fischbach (Anerkennungspraktikantin) wird in der Kita Steinfischbach ab 01.08.2017 eingestellt.

Haushalt 2016

Geplantes ordentliches Ergebnis war +52.519 Euro.

Der Jahresabschluss ist festgestellt und an das Rechnungsprüfungsamt übermittelt.

Das Jahr schließt mit einer Verbesserung im ordentlichen Ergebnis mit +189.295,68 Euro ab.

Haushalt 2017

Der Haushalt 2017 wurde mit Schreiben vom 02.05.2017 durch die Kommunalaufsicht genehmigt.

Wesentliche Auflagen sind die Fortführung der Konsolidierung und die Kalkulation der Friedhofsgebühren sowie eine Aufwandsreduzierung in diesem Bereich.

Aktuelle Situation (nach Quartal 1)

- Einkommenssteuer, Umsatzsteuer im Q1 sehr gut
- Grundsteuer B über den Erwartungen (Nachzahlung)
- Gewerbesteuer leicht über den Annahmen im Haushalt

Antragsverfolgungsliste

Anbau Feuerwehrgerätehaus Reichenbach: aktuell Überarbeitung durch OBR und Unfallkasse Hessen nächste Sitzungsrunde wahrscheinlich Vorlage der Unterlagen.

Umbau Feuerwehrgerätehaus Wüstem: Erstellung Projektentwurf läuft, Prüfung Zuschussfähigkeit und Abstimmung mit UKH, danach Vorstellung Projektentwurf in den Gremien.

Die Vereinsförderrichtlinie ist in Vorbereitung, ebenso das Personalentwicklungskonzept.

Punkt 4 Betr.: Anpassung Kindertagesatzung;

- HFA-Beschlussempfehlung vom 01.06.2017

Bürgermeister Hies stellte die allen Anwesenden vorliegende Beschlussfassung des Gemeindevorstandes zur Anpassung der Kindertagesatzung vor. Die Anpassung der Module sowie eine neue Geschwisterkindregelung werde seitens des Gemeindevorstandes vorgeschlagen. Auf Anregung der Eltern im Arbeitskreis Kindergarten ist die verbindliche Zusage von Kindergartenplätzen verankert. Auch die Mittagsverpflegung ist neu definiert. Außerdem wird vorgeschlagen, den Zuschlag für die U 2- und U 3-Betreuung um jeweils 5 %-Punkte zu erhöhen.

Abschließend berichtete er, dass die Kindergärten gut laufen und im nächsten Jahr voraussichtlich zu 98 % ausgelastet sein werden.

Herr Humm berichtete aus dem Haupt- und Finanzausschuss.

Auf Anregung der FWG-Fraktion kam es zu vier Änderungen.

1. Redaktionelle Anpassung: Unter Punkt 3 wird die Formulierung § 5 Abs. 3 redaktionell durch § 6 Abs. 3 ersetzt.
2. Bei Modulen wird die Ziffernfolge ersatzlos gestrichen und durch die konkrete Betreuungsstundenangabe des Modules jeweils ersetzt.
3. Als neuer Punkt 6 wird erfasst, dass § 5 Abs. 8 ersatzlos entfällt.
4. Aus Punkt 6 alt wird neu Punkt 7.

Herr Humm erläuterte, dass Nr. 3 und 4 entfallen, da die in Nr. 3 angedachte Streichung bereits in der letzten Satzung vorgenommen worden war. Insofern bleibt Punkt 6 alt auch der neue Punkt 6.

Eine weitere Änderung ergab sich auf Anregung der CDU-Fraktion.

§ 11:

Formulierung alt: Den Kindern ist vormittags ein Frühstück mitzugeben. In allen Einrichtungen wird eine Mittagsverpflegung angeboten. Bei einer Betreuungszeit von mehr als 6,5 Stunden ist die Teilnahme an der Mittagsverpflegung verpflichtend. Die Verpflegungskosten tragen die Erziehungsberechtigten.

Formulierung neu: Den Kindern ist vormittags ein Frühstück mitzugeben. In allen Einrichtungen wird eine Mittagsverpflegung angeboten. Bei einer vertraglich vereinbarten Betreuungszeit von mehr als 6,5 Stunden ist die Teilnahme an der Mittagsverpflegung verpflichtend. Die Verpflegungskosten tragen die Erziehungsberechtigten.

Unter Einbeziehung der Änderungsvorschläge der FWG-Fraktion und der CDU-Fraktion wurde dem vom Gemeindevorstand eingebrachten Satzungsentwurf mit 7 Ja-Stimmen einstimmig zugestimmt. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Herr Joachim Nickel erläuterte im Namen der CDU-Fraktion, man sei erfreut über die gute Auslastung der Kindergärten in Waldems. In diesem Zusammenhang wies er auf das vor einigen Jahren durch das Büro Martin erstellte Gutachten hin, dessen Zahlen das Gegenteil der heutigen Situation prognostizierten. Die Gemeinde sei ein attraktiver Wohnort für junge Familien. Seine Fraktion werde der Satzung auf Basis der HFA-Beschlussempfehlung zustimmen.

Herr Humm lobte die gute Vorbereitung der Satzung durch den Gemeindevorstand und die Verwaltung und betonte, dass die positiven Veränderungen im Kindergartenbereich und das daraus resultierende Angebot dazu führen, den Zuzug junger Familien zu erleichtern. Grundsätzlich würde seine Fraktion den kostenfreien Kindergartenbesuch wünschen – wie sicherlich auch die übrigen Fraktionen im Gemeindeparlament. Dies kann jedoch nur mit Hilfe des Landes umgesetzt werden. Seine Fraktion werde der Vorlage des GVO in der Fassung des HFA zustimmen.

Herr Schwenk von der FWG-Fraktion erläuterte, dass sich die Bemühungen, ein lukratives Kindergartenangebot anzubieten, gelohnt haben und man nun ein gutes und flexibles Angebot vorhalten könne. Seine Fraktion favorisiere auch einen kostenfreien Kindergartenbesuch. Der Vorlage des GVO in der Fassung nach der HFA-Beratung würde seine Fraktion zustimmen.

Herr Harpf von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erklärte, auch seine Fraktion würde eine Befreiung von den Kindergartengebühren wünschen. Hier müsse jedoch eine Lösung seitens des Landes gefunden werden. Er verwies auf das hervorragende Angebot in Waldems. Seine Fraktion stimme der Vorlage des GVO in der Fassung nach der HFA-Beratung mit den durch Herrn Humm heute erläuterten Korrekturen ebenfalls zu.

ABSTIMMUNG:

Zur Abstimmung steht die Vorlage des Gemeindevorstandes mit den Änderungen des HFA in der durch Herrn Humm heute korrigierten Fassung (Punkte 1+2 und neu gefasster § 11).

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

Punkt 5 Betr.: Ortsgericht Waldems II, Nachfolge für Ortsgerichtsschöffen Bernd Schäfer;
 • HFA-Beschlussempfehlung vom 01.06.2017

Bürgermeister Hies erläuterte, dass die Gemeinde Waldems vom Amtsgericht Idstein aufgefordert worden sei, eine Nachfolgeregelung für den verstorbenen Ortsgerichtsschöffen des Ortsgerichtes Waldems II, Herrn Bernd Schäfer, vorzuschlagen. Der GVO empfehle dem Gemeindepapament, Frau Corina Kämpfe dem Amtsgericht Idstein als Ortsgerichtsschöffin vorzuschlagen und bedankte sich bei Frau Kämpfe für die Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeindepapament mit 7 Ja-Stimmen einstimmig, Frau Corina Kämpfe dem Amtsgericht Idstein als Nachfolgerin des Herrn Bernd Schäfer als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Waldems II vorzuschlagen.

ABSTIMMUNG:
Das Gemeindepapament Waldems schlägt dem Amtsgericht Idstein Frau Corina Kämpfe als Nachfolgerin für Herrn Bernd Schäfer im Amt der Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Waldems II vor.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:
Einstimmig mit 21 Ja-Stimmen

Herr Nägele bedankte sich im Namen der Gemeindevertretung bei Frau Kämpfe für die Bereitschaft, als Ortsgerichtsschöffin für das Ortsgericht Waldems II zur Verfügung zu stehen.

Punkt 6 Betr.: Einheimischenmodell – Antrag CDU-Fraktion – Beschluss GVE
 15.09.2016;
 • HFA-Beschlussempfehlung vom 01.06.2017

Bürgermeister Hies stellte die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes zum Einheimischenmodell den Anwesenden vor. Seitens des Gemeindevorstandes werde dem Gemeindepapament ein tragfähiges Modell empfohlen, das für die Gemeinde Waldems pragmatisch umzusetzen sei und die Möglichkeit biete, für Waldemser Bauwillige eine entsprechende Anzahl an Bauplätzen zu reservieren.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Nach sehr ausführlicher Debatte kam es zu Änderungen des Beschlussvorschlages des Gemeindevorstandes, die wie folgt lauten:

Formulierung alt: Die konkrete Umsetzung obliegt dem Gemeindevorstand. Hierbei ist darauf zu achten, dass Grundstücke gemäß obiger Regelung nicht nur zu Kapitalzwecken/Anlagezwecken erworben werden.

Formulierung neu: Die konkrete Umsetzung obliegt dem Gemeindevorstand. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Bauverpflichtung im notariellen Kaufvertrag vereinbart wird, die eine Fertigstellung des Rohbaus binnen 48 Monaten vorsieht.

Herr Humm berichtete weiterhin, dass die Mitglieder des HFA darüber hinaus davon ausgehen, dass der Gemeindevorstand vertiefende Kriterien entwickelt und das Gemeindepapament entsprechend informiert.

Zur Abstimmung stand folgender Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, vertiefende Kriterien für die Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken zu erarbeiten und mit dem Gemeindepapament abzustimmen. Weiter erhält der Gemeindevorstand den Auftrag, bei der Veräußerung gemeindeeigener bzw. vertraglich durch Beteiligung der Gemeinde zu veräußernde Grundstücke im Rahmen eines Neubaugebietes eine angemessene Zahl an Grundstücken (1/3) für den Zeitraum eines Jahres ab Verkaufsstart für bauwillige Waldemser Bürger zu reservieren. Die konkrete Umsetzung obliegt dem Gemeindevorstand. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Bauverpflichtung im notariellen Kaufvertrag vereinbart wird, die eine Fertigstellung des Rohbaus binnen 48 Monaten vorsieht.

Die Abstimmung kam mit 7 Ja-Stimmen des HFA einstimmig zustande. Dem Gemeindeparlament wird gleichlautende Beschlussfassung empfohlen.

Herr Liebchen von der CDU-Fraktion sah im Beschluss des HFA auf Basis der GVO-Vorlage eine gute und pragmatische Möglichkeit, das Einheimischenmodell umzusetzen. Seine Fraktion werde der GVO-Vorlage mit den Ergänzungen des HFA gerne zustimmen.

Herr Schwenk erklärte im Namen der FWG-Fraktion, dass ein besonderes Anliegen die Bauverpflichtung und der Rückkauf durch die Gemeinde bei Nichteinhaltung war. Daher will seine Fraktion den Beschluss wie folgt ergänzen: ...vorsieht und einen Rückkauf durch die Gemeinde zum gleichen Preis. Seine Fraktion werde der Vorlage in geänderter Form zustimmen.

Herr Humm erläuterte für die SPD-Fraktion, dass sie in dem Antrag der CDU-Fraktion zum Einheimischenmodell eine Möglichkeit sehe, Waldemser Bürgern das Bauen in Waldems zu erleichtern. Wichtig sei, dass keine Spekulationen erfolgen, sondern tatsächlich gebaut werde. Die Ergänzung der FWG-Fraktion werde von seiner Fraktion mitgetragen und man stimme der Vorlage des GVO in geänderter Form zu.

Herr Harpf von der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ erläuterte, dass ein Rückkauf generell in Kaufverträgen enthalten sei. Junge Waldemser Familien seien zu bevorzugen. Seine Fraktion werde sowohl die Ergänzung der FWG-Fraktion mittragen, als auch der Vorlage des GVO in der geänderten Fassung zustimmen.

Herr Nickel von der CDU-Fraktion schlug vor, die Bezeichnung „Bearbeitungsgebühr“ in Aufwandsentschädigung zu ändern.

Zur Abstimmung kam ein durch alle Fraktion gemeinsam beantragter Beschlussvorschlag:

ABSTIMMUNG:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, vertiefende Kriterien für die Vergabe von gemeindeeigenen Grundstücken zu erarbeiten und das Gemeindeparlament hierüber zu informieren. Weiter erhält der Gemeindevorstand den Auftrag, bei der Veräußerung gemeindeeigener bzw. vertraglich durch Beteiligung der Gemeinde zu veräußernde Grundstücke im Rahmen eines Neubaugebietes eine angemessene Zahl an Grundstücken (1/3) für den Zeitraum eines Jahres ab Verkaufsstart für bauwillige Waldemser Bürger zu reservieren. Die konkrete Umsetzung obliegt dem Gemeindevorstand. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Bauverpflichtung im notariellen Kaufvertrag vereinbart wird, die eine Fertigstellung des Rohbaus binnen 48 Monaten und bei Nichteinhaltung einen Rückkauf durch die Gemeinde zum gleichen Preis abzüglich einer Bearbeitungsgebühr vorsieht.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Punkt 7 Betr.: Baugebiet Turnhallenweg, Esch – Festlegung Verkaufspreis;
 • HFA-Beschlussempfehlung vom 01.06.2017

Bürgermeister Hies erläuterte die Beschlussempfehlung des Gemeindevorstandes.

Herr Humm berichtete aus dem HFA. Die Mitglieder des Ausschusses nahmen eine redaktionelle Veränderung durch Bürgermeister Hies im Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes zur Kenntnis.

Formulierung alt: Der Verkaufspreis wird auf 230,00 Euro festgelegt und beinhaltet die kompletten Erschließungsbeiträge.

Formulierung neu: Der Verkaufspreis wird auf 230,00 Euro/qm festgelegt und beinhaltet die kompletten Erschließungsbeiträge.

Nach kurzer Debatte und Signalisierung aller Fraktionen beschloss der HFA mit 7 Ja-Stimmen einstimmig, unter Einbeziehung der redaktionellen Änderung dem Gemeindeparkament zu empfehlen, den Gemeindevorstand zu ermächtigen, die gemeindeeigenen Wohnbaugrundstücke im Turnhallenweg zum Verkauf anzubieten und zu veräußern. Der bestehende Bolzplatz bleibt weiterhin im Besitz der Gemeinde Waldems und wird nicht veräußert. Der Verkaufspreis wird auf 230,00 Euro/qm festgelegt und beinhaltet die kompletten Erschließungsbeiträge. Der Verkauf erfolgt mit dem Ziel der Bebauung. Bodenspekulationen sollen mit einer entsprechenden Bauverpflichtung und dem Wiederkaufsrecht der Gemeinde Waldems ausgeschlossen werden.

ABSTIMMUNG:

Zur Abstimmung steht die Vorlage des GVO inklusive der Ergänzung durch den HFA.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

Einstimmig mit 22 Ja-Stimmen

Die Tagesordnung der 9. Sitzung war damit erledigt.

Bürgermeister Hies bedankte sich im Namen aller Parlamentarier bei Herrn Usinger, der lange Zeit zusammen mit seiner Ehefrau das Amt des Hausmeisters der Emstalhalle begleitete und dies in vorbildlicher Art und Weise ausführte. Leider war Herr Usinger zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anwesend, sodass die Würdigung zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird.

Herr Nägele wünschte allen eine schöne Sommerpause und schloss die Sitzung gegen 20:50 Uhr.



Raoul Nägele
Vorsitzender



Brigitte Hörning
Schriftführerin